

Der Wanderer von Heißen

Seit vielen Jahren suche ich
nach Antworten im Abendlicht.
Zwischen den Wegen des Heißiwalds
finde ich sie und finde sie nicht.

Warum führt jeder Pfad zurück,
warum verweht doch jede Spur?
Die alten Eichen kennen Wahrheiten,
verborgen tief in der Natur.

Werde ich jemals verstehen,
was die Zeit mit uns gemacht hat?
Werde ich die Schatten lösen,
die ich selbst zurückgelassen hab?

Ich gäbe mein Herz, ich gäbe die Jahre,
wenn ich die Zeit zurückdrehen könnt.
Zu den Wegen, die verloren gingen,
zu den Träumen, die niemand mehr kennt.

Ich gäbe mein Herz, ich gäbe die Jahre,
für einen Augenblick im alten Licht.
Doch die Zeit zieht weiter über Heißen,
und sie wartet auf niemanden nicht.

Ich habe Sommer kommen sehen,
und Winter über Felder ziehn.
Ich habe Häuser neu entstehen
und alte Erinnerungen verblüh'n.

Der Heißiwald stand immer dort,
während die Welt sich weiterdreht.
Er sah Generationen kommen,
und bewahrt, was sonst vergeht.

Ich sah Wunder und Veränderungen,
sah Freude und Verlust zugleich.
Und mit jedem neuen Morgen
wurde mein Weg ein Stück weit reich.

Ich gäbe mein Herz, ich gäbe die Jahre,
wenn ich die Zeit zurückdrehen könnt.
Zu den Wegen, die verloren gingen,
zu den Träumen, die niemand mehr kennt.

Ich gäbe mein Herz, ich gäbe die Jahre,
für einen Augenblick im alten Licht.
Doch die Zeit zieht weiter über Heißen,
und sie wartet auf niemanden nicht.

Und manchmal höre ich Stimmen
im Wind zwischen den Bäumen steh'n.
Nicht voller Trauer und nicht voller Schmerz,
sondern wie ein leises Wiederseh'n.

Die Geschichten der Vergangenheit
sind nicht verloren, sie ruhn nur still.
Dort, wo die Abendsonne durch die Kronen fällt
und der Wald erzählen will.

Ich gäbe mein Herz, ich gäbe die Jahre,
doch manches darf man nicht zurückdreh'n.
Man kann die alten Wege bewahren
und trotzdem mutig weitergeh'n.

Ich gäbe mein Herz, ich gäbe die Jahre,
doch heute hab ich es verstanden:
Die Zeit hat vieles mitgenommen,
doch nie den Heißwald aus meinen Gedanken.

Wenn die Dämmerung über Heißen fällt
und die letzten Sonnenstrahlen vergeh'n,
dann erzählen Wald und Wind ihre Geschichten,
und ich bleibe einen Moment lang steh'n.